

INHALT

Einleitung	7
Counterinsurgency vor Reagan: Fallbeispiele	14
Die Philippinen und die Kampagne von Magsaysay	14
Die »Britische Schule« von Counterinsurgency: Malaya	17
Die Kennedy-Administration und die Formulierung einer Counterinsurgency-Strategie	20
Die Vietnam-Erfahrung	25
Counterinsurgency und »low-intensity warfare«	34
Die Wende	36
Alter Wein in neuen Schläuchen: Das Konzept von »low-intensity warfare«	38
Das Grundkonzept moderner Counterinsurgency	47
Feuerkraft und Technisierung	49
Die Bevölkerung als operatives Ziel	53
Erste Widersprüche	57
Bestandteile und zentrale Problemfelder	60
Weitere Schwachstellen der Strategie	68
Paramilitärische Destabilisierung und Kommandoaktionen	74
Das zentrale militärische Instrumentarium:	
Die »Special Operations Forces« (SOF)	84
Schwierigkeiten der SOF	90
Die Struktur der „Special Operations Forces“	93
Das zivile Counterinsurgency-Netzwerk	98

Stabilisierung und Counterinsurgency in den achtziger Jahren	103
El Salvador als Musterbeispiel: Die Bilanz der Reagan-Administration	104
Counterinsurgency und Terror: Der Fall Guatemala	123
Aufstandsbekämpfung ist nicht genug: Subversion, made in USA	131
»Die Russen ausbluten«: Afghanistan	132
US-Söldner als »Freiheitskämpfer«: Nicaragua und die Kunst verdeckter Kriegführung	140
Strategien der Beherrschung: »low-intensity warfare« in der Dritten Welt	158
Das internationale Umfeld für Counterinsurgency und low-intensity warfare	158
Counterinsurgency und die Dritte Welt	162
Anmerkungen	171